



Frau **Marie Eipeldauer** gibt im eigenen wie im Namen ihrer Söhne und aller Verwandten Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten Gatten, bezw. Vaters, Bruders und Schwagers, des Herrn

Ferdinand Eipeldauer,

Kanzleidirektor des Wr. Magistrates,

welcher Sonntag den 6. August 1916 um $\frac{1}{4}$ 12 Uhr vormittags, einem langen, schweren Leiden im 59. Lebensjahre erlegen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verblichenen wird Mittwoch den 9. d. Mts. um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr nachmittags vom Trauerhause: XIII., Lainzerstraße Nr. 37, in die Pfarrkirche zu Maria Geburt in Hietzing überführt und nach feierlicher Einsegnung auf dem Heiligenstädter Friedhofe in der Familiengruft zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Donnerstag den 10. d. Mts., um 10 Uhr vormittags, in der obgenannten Pfarrkirche gelesen werden.

Wien, den 7. August 1916.

Karl Eipeldauer,
k. k. Oberrechnungsrat a. D.
als Bruder.

Franz Bulka
als Schwager.

Marie Eipeldauer geb. Bulka
als Gattin.

Betty Eipeldauer
als Schwägerin.

Ferdinand Eipeldauer,
k. u. k. Leutnant (derzeit im Felde)

Hans Eipeldauer
als Söhne.

Gemeinde Wien, städt. Leichenbestattung, Filiale Hietzing, XIII. Am Platz.

Druck von Johann Zellmayer XIII. Pensingerstraße 67.